



# Aktualisierte Umwelterklärung 2026



**Berichtsjahre 2023 bis 2025**

Finanz Informatik GmbH & Co. KG  
Theodor-Heuss-Allee 90  
60486 Frankfurt a. M.

# Disclaimer

Sensitivitätsstufe: **offen**  
Verwendung für: **Interessierte**

Das Dokument ist ausschließlich für den oben beschriebenen Adressatenkreis vorgesehen. Eine darüber hinausgehende Nutzung (Weitergabe) erfordert die ausdrückliche Zustimmung der Finanz Informatik.

- 1 Vorwort
- 2 Firmenportrait und Beschreibung der Standorte
- 3 Umweltpolitik
- 4 Umweltmanagementsystem
- 5 Einhaltung von Rechtsvorschriften
- 6 Wesentliche direkte und indirekte Umweltaspekte
- 7 Die Umweltleistung der Finanz Informatik
  - 7.1 Kernindikatoren & Carbon Footprint
- 8 Umweltziele und Umweltprogramm
- 9 Gültigkeitserklärung
- 10 Impressum



# VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden arbeiten wir daran, unseren Geschäftsbetrieb Schritt für Schritt umweltverträglicher zu gestalten und die Sparkassen-Finanzgruppe mit leistungsfähigen und zukunftsfähigen IT-Lösungen zu unterstützen. Vor dem Hintergrund des wachsenden Energiebedarfs durch den vermehrten Einsatz von künstlicher Intelligenz erhält das Thema aktuell einen besonderen Fokus. Mit unseren Leistungen für rund 400 Verbundunternehmen und 50 Millionen Endkundinnen und Endkunden der Sparkassen in Kombination mit unseren Maßnahmen zur Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Vermeidung verfügen wir über einen besonders großen Hebel für eine positive Veränderung.

Mit dieser Umwelterklärung für das Jahr 2026 berichten wir über die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens und zeigen, welche Anstrengungen wir in den für uns wesentlichen ESG-Kategorien unternehmen, um unsere Umweltbilanz stetig zu verbessern.



Als Handlungsrahmen haben wir uns wichtige Leitplanken gegeben: darunter unser Umweltmanagementsystem EMAS und die Zertifizierung unserer Rechenzentren mit dem TSE.STANDARD der TÜVIT. Zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes haben wir ein Arbeitsschutzmanagementsystem nach ISO 45001 eingeführt. Wir bekennen uns zu den Werten der Charta der Vielfalt und haben unsere Werte und Prinzipien in einem Verhaltenskodex festgeschrieben.

Den eingeschlagenen Weg gehen wir konsequent weiter – verantwortungsbewusst, transparent und mit einem klaren Blick auf die Zukunft. Diese Erfolge wären ohne den Einsatz unserer Mitarbeitenden nicht möglich. Dafür danken wir allen Kolleginnen und Kollegen herzlich.

Frederike Laufenberg

# Firmenportrait und Beschreibung der Standorte

Mit unseren  
**5.432 Mitarbeitenden**

Die Finanz Informatik (FI) ist der zentrale IT-Dienstleister und Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe. Mit unserem umfassenden Produkt- und Dienstleistungsspektrum stellen wir innovative, effiziente und sichere IT-Lösungen für unsere Kunden bereit. Zu ihnen gehören 338 deutsche Sparkassen, Landesbanken, Wertpapierhäuser, Landesbausparkassen, öffentliche Versicherer und weitere Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe.

betreut die FI  
**113 Millionen**  
Konten

und führt  
**219 Milliarden**  
technische  
Transaktionen durch.

Unsere Lösungen und Services unterstützen unsere Kunden in der digitalen Transformation und tragen zur Marktstärke der Sparkassen-Finanzgruppe im deutschen Bankenmarkt bei.

Ein zentraler Bestandteil unseres Angebots ist das Gesamtbanksystem OSPlus, das als Basis für die IT-Infrastruktur der Sparkassen dient. Neben der Entwicklung und Implementierung hochwertiger Softwarelösungen betreiben wir moderne Rechenzentren und bieten eine leistungsfähige IT-Infrastruktur, die den hohen Sicherheits- und Regulierungsanforderungen der Finanzbranche gerecht wird.

Im Zuge unserer Verantwortung als IT-Dienstleister legen wir auch Wert auf einen nachhaltigen und ressourcenschonenden Betrieb. Unsere Rechenzentren nutzen zu 100 % Strom aus erneuerbaren Energien und wir optimieren kontinuierlich unsere Prozesse, um Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit zu gewährleisten. Unser Umweltmanagementsystem nach EMAS unterstützt uns dabei, unsere Fortschritte systematisch zu überprüfen, weiterzuentwickeln und uns im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit aktiv am Umweltschutz zu beteiligen.

Die Finanz Informatik hat ihren Hauptsitz in Frankfurt am Main und besitzt weitere Standorte in Münster und Hannover. Über diese drei Standorte werden sämtliche Liegenschaften der Finanz Informatik organisatorisch gesteuert. Der Anwendungsbereich für das implementierte Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystem gemäß EMAS und der ISO 45001 ist die Finanz Informatik GmbH & Co. KG und erstreckt sich auf folgende Gebäude:

### Standort Münster:

- Bürogebäude – Bröderichweg 48-54, 48159 Münster
- Bürogebäude – Gartenstraße 215, 48147 Münster
- Bürogebäude – Nevinghoff 25, 48147 Münster
- Rechenzentren – Münster und Greven (nicht öffentliche Adressen)
- Lager – Albrecht-Thaer-Straße 8, 48147 Münster
- Lager – Feldstiege 82, 48161 Münster



### Standort Hannover:

- Bürogebäude – Laatzen Str. 5, 30539 Hannover
- Rechenzentren – Hannover und Pattensen (nicht öffentliche Adressen)
- Vertriebsbüro – Friedrichstr. 50, 10117 Berlin
- Vertriebsbüro – Hainstraße 2a, 04109 Leipzig

### Standort Frankfurt:

- Bürogebäude – Theodor-Heuss-Allee 80, 60486 Frankfurt a.M.
- Bürogebäude – Theodor-Heuss-Allee 90, 60486 Frankfurt a.M.
- Lager – Frankfurt Fasanenhof, 61440 Oberursel
- Vertriebsbüro – Karoline-Kaulla-Weg 7, 70173 Stuttgart
- Vertriebsbüro – Richard-Reitzner-Allee 1, 85540 Haar
- Vertriebsbüro – Witschelstr. 81, 90431 Nürnberg

**Frankfurt** ist der Hauptsitz der Finanz Informatik und das zentrale Steuerungs- und Verwaltungszentrum. Hier sind die Geschäftsleitung sowie zentrale Unternehmensfunktionen wie Strategie, Finanzen, Personal und IT-Sicherheit angesiedelt. Hier finden darüber hinaus die zentralen Veranstaltungen wie Sitzungen des Aufsichtsrats, von Verbänden oder Fachgremien statt.



**Münster** ist ein wichtiger IT-Standort mit Fokus auf den Betrieb der Rechenzentren, die die IT-Infrastruktur der Sparkassen bereitstellen. Hier werden Serverlandschaften, Cloud-Dienste und Netzwerktechnologien verwaltet und optimiert. Für eine hohe Ausfallsicherheit gibt es ein redundantes Rechenzentrum im nahegelegenen Greven.



**Hannover** ist ein zentraler Standort für den Kundenservice, die Softwareentwicklung und den Betrieb eines weiteren Rechenzentrums. Hier werden Online-Banking-Lösungen, mobile Finanzanwendungen und regulatorische IT-Services für die Sparkassen betreut. Zur Sicherstellung der Systemverfügbarkeit ist das Rechenzentrum durch eine redundante Infrastruktur im nahegelegenen Pattensen abgesichert.

### Die Liegenschaften im Überblick:

| Standort  | Büroarbeitsplätze | Mitarbeiterkapazität in VZÄ | Veranstaltungen | Kantine | Rechenzentren | Diesel Notstromaggregate | Fernwärmeanschluss |
|-----------|-------------------|-----------------------------|-----------------|---------|---------------|--------------------------|--------------------|
| Frankfurt | Ja                | 982                         | Ja              | Ja      | Nein          | Ja                       | Ja                 |
| Münster   | Ja                | 1.968                       | Ja              | Ja      | Ja            | Ja                       | Ja                 |
| Hannover  | Ja                | 2.688                       | Ja              | Ja      | Ja            | Ja                       | Ja                 |
| Greven    | Nein              | 0                           | Nein            | Nein    | Ja            | Ja                       | Nein               |
| Pattensen | Nein              | 0                           | Nein            | Nein    | Ja            | Ja                       | Nein               |

Neben diesen Liegenschaften unterhält die Finanz Informatik weitere Vertriebsbüros und Lagerhallen.

# Umweltpolitik

Nachhaltigkeit ist Grundlage unseres Erfolges und damit ein wesentliches Element unseres alltäglichen Handelns und Wirtschaftens. Dabei gehen wir über die Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen und Standards hinaus. Grundlage unserer strategischen Ausrichtung ist die Betrachtung von nachhaltigem Handeln anhand der drei ESG-Kategorien Umwelt (E – Environmental), Gesellschaft (S – Social) und Unternehmenspolitik (G – Governance).



- Beschaffungsrichtlinien
- Beziehung zu Lieferanten (Zahlungspraktiken)
- LkSG
- ...



- Antikorruption und Bestechung
- Hinweisgeber-System
- Compliance
- Verhaltenskodex
- ...



- Nachhaltige Lösungen (ESG-Score, ...)
- Zugang zu Bank-Services (SB-Terminals, Apps, ...)
- Barrierefreiheit
- ...



- Hoher Standard an Verfügbarkeit,
- Datenschutz und Sicherheit
- Cyber-Defense-Center
- ...



- Nachhaltiger Geschäftsbetrieb
- CO<sub>2</sub>-Fußabdruck
- Mobilität
- EMAS
- ...



- Energieeffizienz im RZ
- Einsatz erneuerbarer Energien (grüner Strom)
- Förderung nachhaltiger Energiemix (PPA, ...)
- ...



- Arbeitgebermarke
- Haustarif
- Mitbestimmung
- Aus-/Weiterbildung
- Gesundheitsschutz
- ...



- Inklusion
- Diversität
- Vereinbarung von Beruf und Familie
- ...



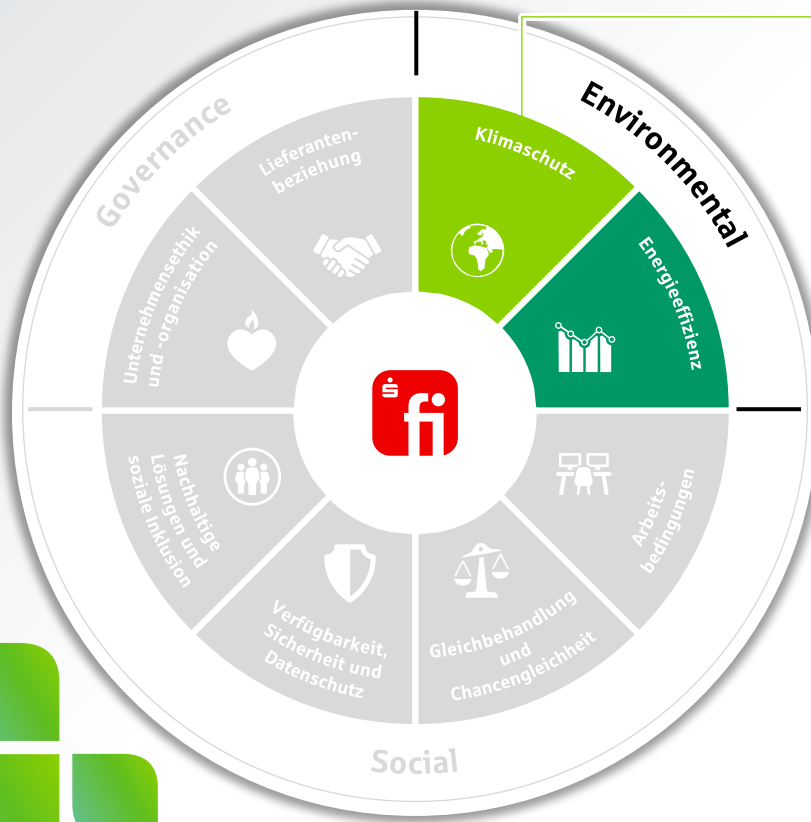


# Umwelt – Klimawandel

(Environmental, CSRD E1)



# Umwelt – Klimawandel (Environmental, CSRD E1)



## Umwelt- und Klimaschutz

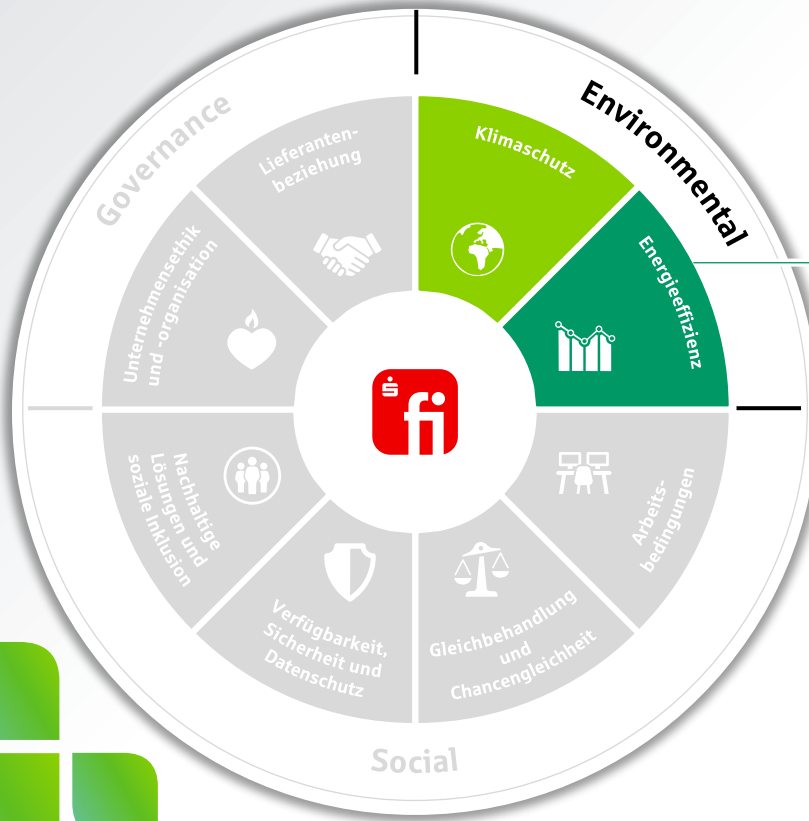
Der Umweltschutz ist integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der Finanz Informatik. Als großer Arbeitgeber mit drei Bürostandorten und eigenen Rechenzentren in Deutschland sehen wir uns in der Verantwortung, unseren Geschäftsbetrieb nachhaltig zu gestalten. Dabei richten wir uns konsequent an Prinzipien aus, die uns helfen, Umweltbelastungen zu minimieren, sorgsam mit Ressourcen umzugehen und unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck fortlaufend zu reduzieren. Zentrale Hebel innerhalb unseres Geschäftsbetriebs sind dabei der Einsatz erneuerbarer Energien, die Mobilität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die nachhaltige Gestaltung unserer Geschäftsprozesse, Büros und Kantinen. Um Verbesserungen unserer Leistungen kontinuierlich zu überwachen, haben wir ein Umweltmanagementsystem nach EMAS (Eco-Management und Audit Scheme) implementiert. Wir verpflichten uns

- zum Umweltschutz,
- zur Einhaltung aller bindenden Verpflichtungen,
- zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung, zur Vermeidung von Umweltbelastungen sowie zur fortlaufenden Verbesserung des Umweltmanagementsystems.

Die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung dient nicht nur der Reduktion unternehmenseigener Umweltauswirkungen, sondern unterstützt zugleich die Kunden innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeits- und Klimaziele.



# Umwelt – Klimawandel (Environmental, CSRD E1)



## Energieeffizienz

Neben dem Einsatz von erneuerbaren Energien an unseren Standorten steigern wir unter den Rahmenbedingungen eines sicheren und hochverfügbaren Rechenzentrumsbetrieb die Energieeffizienz unserer Leistungserstellung fortlaufend. Unsere Rechenzentren sind mit dem TSE.STANDARD der TÜVIT zertifiziert. Wir verpflichten uns

- zur fortlaufenden Verbesserung der energiebezogenen Leistung und des Managementsystems,
- zur Festlegung von Zielen und Energiezielen,
- zur Verfügbarkeit von Informationen und – sofern wirtschaftlich – erforderlichen Ressourcen zum Erreichen von Zielen und Energiezielen,
- zur Beschaffung von energieeffizienten Produkten und Dienstleistungen (sofern wirtschaftlich) und
- zur Erfüllung zutreffender gesetzlicher und anderer Anforderungen bezüglich Energieeinsatz, Energieverbrauch und Energieeffizienz.

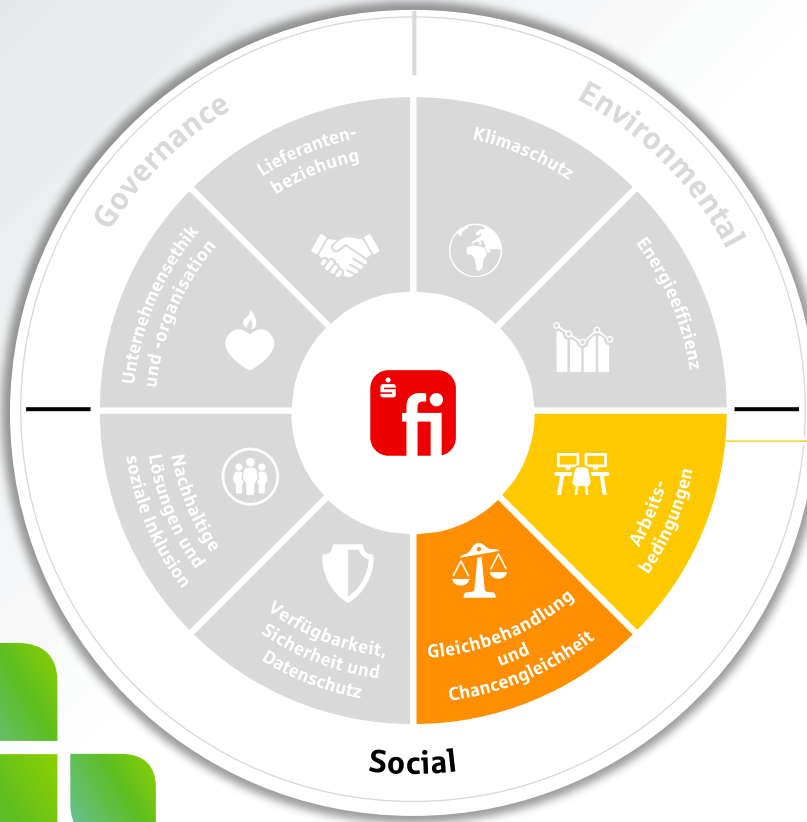


# Gesellschaft – eigene Belegschaft

(Social, CSRD S1)



# Gesellschaft – eigene Belegschaft (Social, CSRD S1)



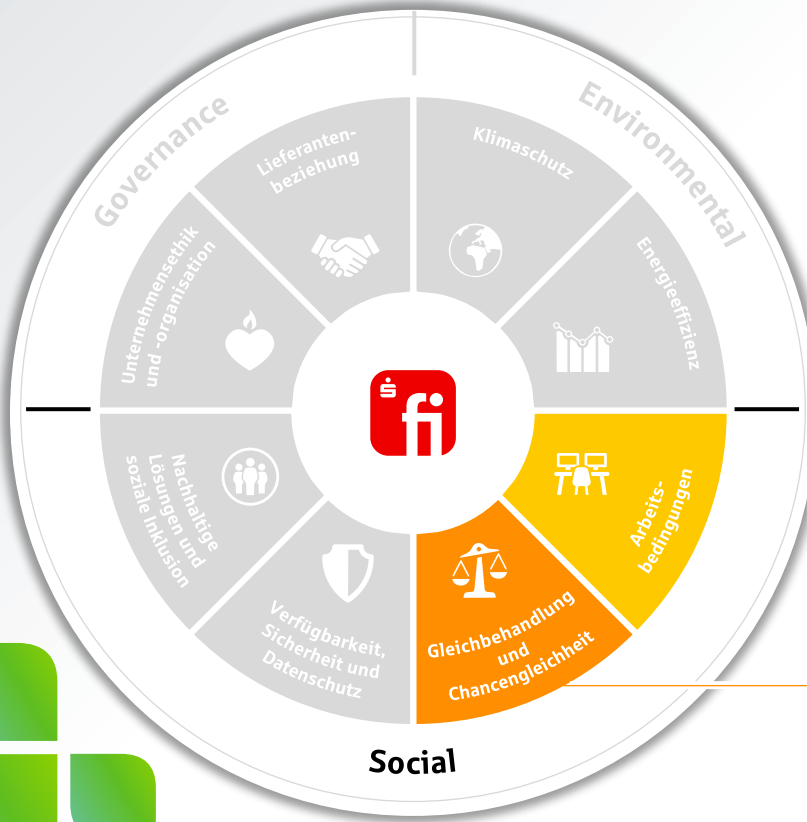
## Arbeitsbedingungen

Als Arbeitgeber von über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es uns ein besonderes Anliegen für optimale Arbeitsbedingungen und Zufriedenheit zu sorgen. Wir bieten allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern qualifizierte und langfristige Arbeitsplätze mit Entwicklungsperspektiven und einem fairen Umgang untereinander. Dazu gehört auch die systematische Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Deshalb haben wir ein Arbeitsschutzmanagementsystem nach ISO 45001 eingeführt. Wir verpflichten uns

- zur Bereitstellung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsbedingungen zur Prävention von arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen,
- zum Festlegen von Zielen,
- zur Beseitigung von Gefahren und zum Minimieren von Risiken,
- zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und
- zur fortlaufenden Verbesserung des Managementsystems.

Innerhalb unseres Gesundheitsmanagements bieten wir eine Vielzahl an Angeboten zur Gesundheitsförderung und -erhaltung an. Dieses Angebot erweitern wir fortlaufend. Außerdem fördern wir die fachliche, methodische und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter indem wir den Zugang zur hochwertigen (Weiter-) Bildung sicherstellen.

# Gesellschaft – eigene Belegschaft (Social, CSRD S1)



## Gleichbehandlung und Chancengleichheit

In der FI arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Generationen, mit unterschiedlichen Qualifikationen, Lebensentwürfen und kulturellen Hintergründen. Als Arbeitgeber legen wir daher großen Wert auf die Gleichbehandlung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir erkennen und fördern unterschiedliche Talente und Qualifikationen, um innovatives, zukunftsgerichtetes Arbeiten zu ermöglichen.

Vielfalt und Inklusion sind für uns essentielle Bestandteile unserer Unternehmenskultur, in der wir unterschiedliche Perspektiven, Fähigkeiten und individuelle Hintergründe wertschätzen und fördern. Dabei spielt Geschlecht, gesundheitliche Einschränkungen, ethnische und soziale Hintergründe sowie sexuelle Orientierung keine Rolle.

Wir unterstützen die Inklusion und Förderung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Einschränkungen, unter anderem mit bedarfsgerechten und barrierefreien Arbeitsplätzen. Ein zentrales Ziel ist die Steigerung von Diversität in Führungspositionen und in der gesamten Belegschaft. Mit der besonderen Unterstützung und Förderung von weiblichen Führungskräften haben wir einen Grundstein gelegt, welchen wir zukünftig weiter ausbauen werden.

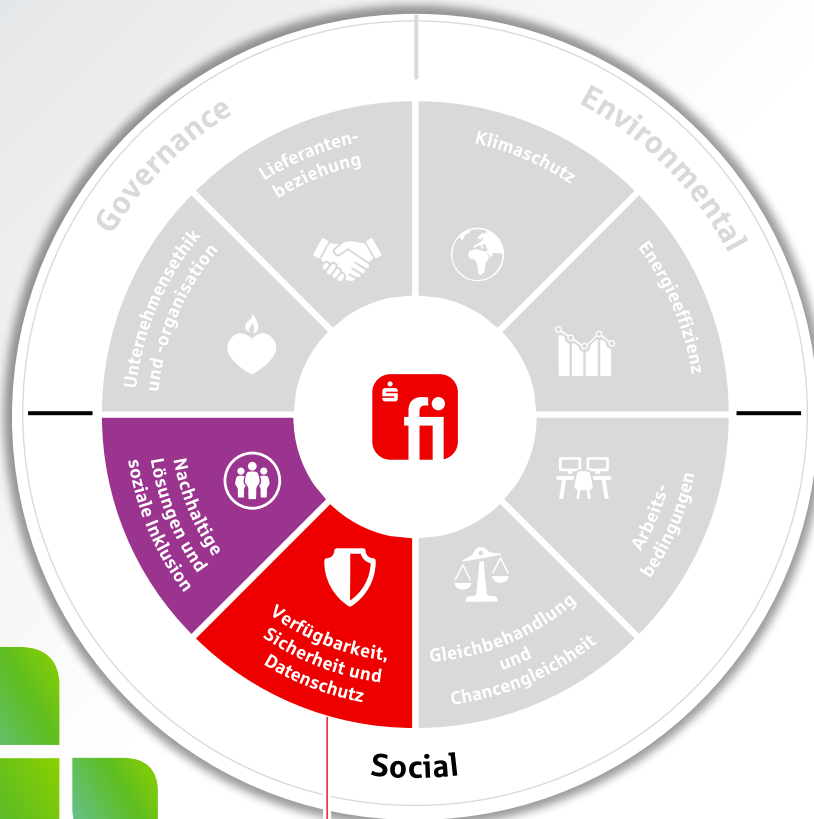




# Gesellschaft – Konsumenten

(Social, CSRD S4)

# Gesellschaft – Konsumenten (Social, CSRD S4)

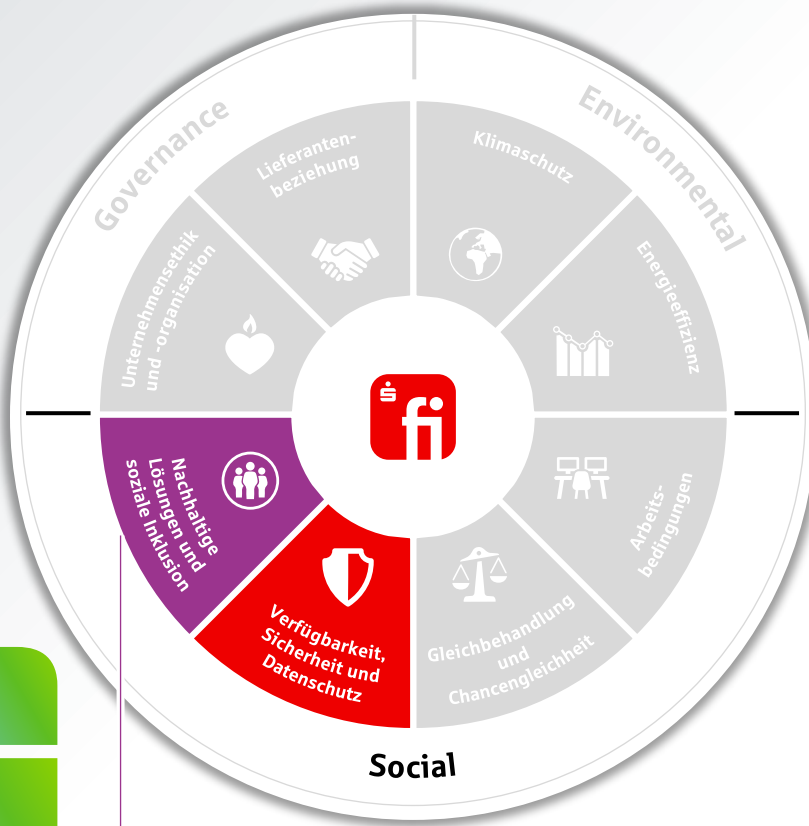


## Verfügbarkeit, Sicherheit und Datenschutz

Als zentraler IT-Dienstleister und Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe betreiben wir eigene große Rechenzentren und entwickeln und implementieren Lösungen für rund 50 Millionen Kundinnen und Kunden der Sparkassen. Damit haben wir eine große Verantwortung für die sensiblen Daten der Sparkassenkunden. Nicht nur die ständige Verfügbarkeit, auch die Sicherheit der Daten ist für uns oberste Priorität. Unser Handeln ist daher ausgerichtet auf die durchgehende Verfügbarkeit und Sicherheit der Daten unserer Kunden.



# Gesellschaft – Konsumenten (Social, CSRD S4)



## Nachhaltige Lösungen und soziale Inklusion

Als IT-Dienstleister und Digitalisierungspartner der Sparkassen-Finanzgruppe leisten wir einen essentiellen Beitrag zum Erhalt und zur Weiterentwicklung von Infrastrukturen, um einen umfassenden und bedarfsgerechten Zugang zu Finanzdienstleistungen zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang gewinnen digitale Kanäle zunehmend an Bedeutung. Die Herausforderung liegt darin, traditionelle Services und persönliche Beratung mit digitalen Lösungen zu verknüpfen, um sie für alle Kundinnen und Kunden zugänglich zu machen.

Wir unterstützen die Institute durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der App Sparkasse und der Internet-Filiale, damit alle Bevölkerungsgruppen Zugang zu Finanzdienstleistungen haben. Zudem implementieren wir im Auftrag und in Zusammenarbeit mit den Sparkassen moderne Beratungskonzepte in den Filialen auf Basis des Kernbanksystems OSPlus\_neo und betreiben Selbstbedienungsterminals, um die Präsenz der Sparkassen vor Ort zu stärken. Dabei setzen wir uns insbesondere auch für eine diskriminierungsfreie und barrierefreie Gestaltung der Oberflächen in unseren digitalen Lösungen ein.

Darüber hinaus schaffen wir mit unseren Lösungen und Produkten die Grundlage, um sowohl Privat- als auch Firmenkunden der Sparkassen in ihrem Wandel zu mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen. Dazu gehört unter anderem die Integration des ESG-Scores in den OSPlus-Kreditprozess und die Entwicklung der Nachhaltigkeitswelt für Privatkunden zusammen mit weiteren Unternehmen aus dem Verbund.



# Unternehmenspolitik

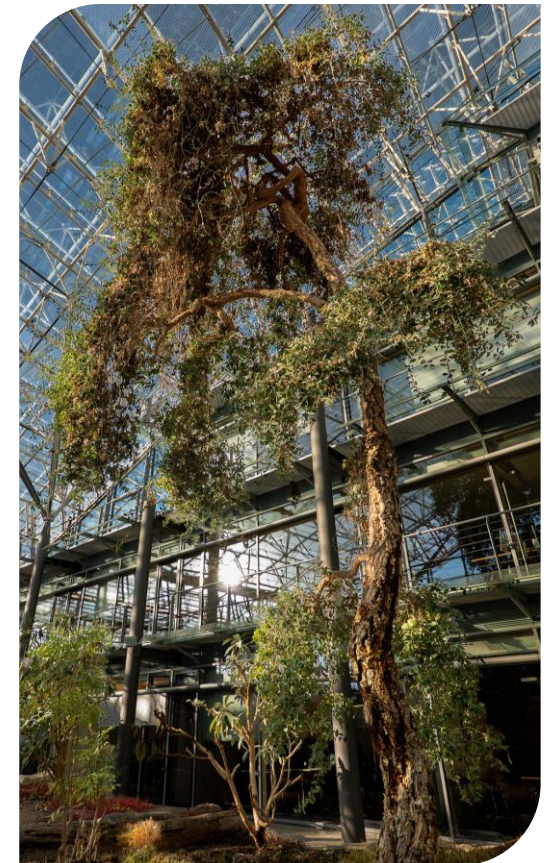
(Governance, CSRD G)

# Unternehmenspolitik (Governance, CSRD G)

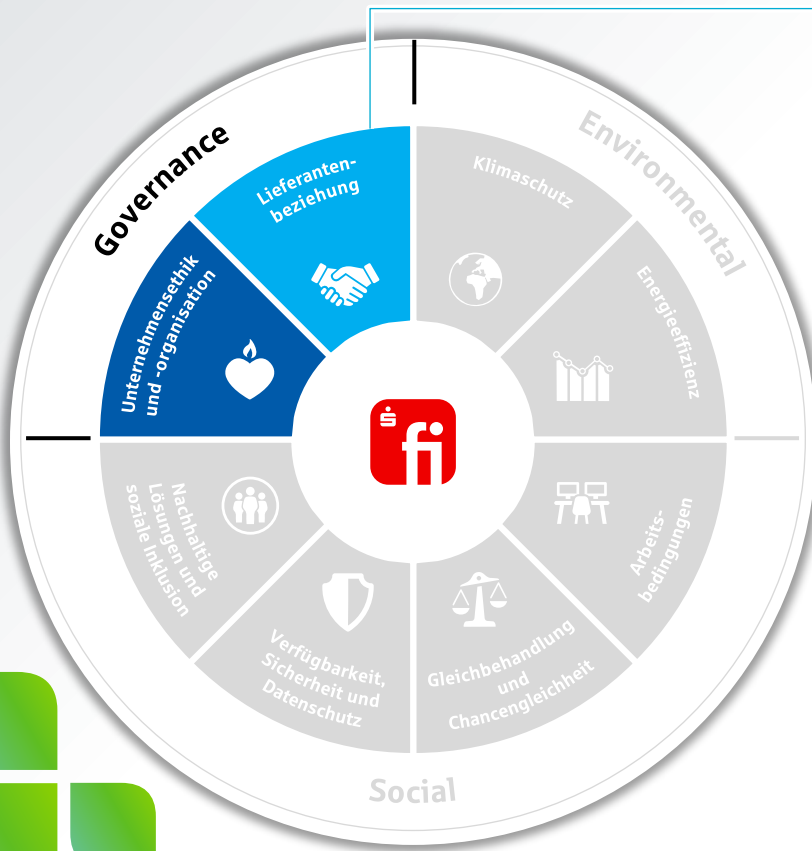


## Unternehmensethik und -organisation

Als großes Unternehmen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe hat unser Handeln einen Einfluss auf die deutsche Finanzwirtschaft. Dabei ist es essentiell, uns vor Bestechung und Korruption zu schützen und gleichermaßen auch Hinweisgeber zu schützen. Hierzu haben wir einen Verhaltenskodex in der FI formuliert und etabliert. Dieser stellt eine Sammlung von ethischen Grundsätzen und Verhaltensregeln dar, die uns bei allen Geschäftsaktivitäten und Entscheidungen den Weg zu rechtskonformem, werteorientiertem und nachhaltigem Handeln aufzeigt. Er zeigt, für welche Werte und Prinzipien die FI steht und definiert dabei die Erwartungen an unser Verhalten im Umgang mit unseren Kunden, Lieferanten und Kolleginnen und Kollegen sowie der Gesellschaft als Ganzes.



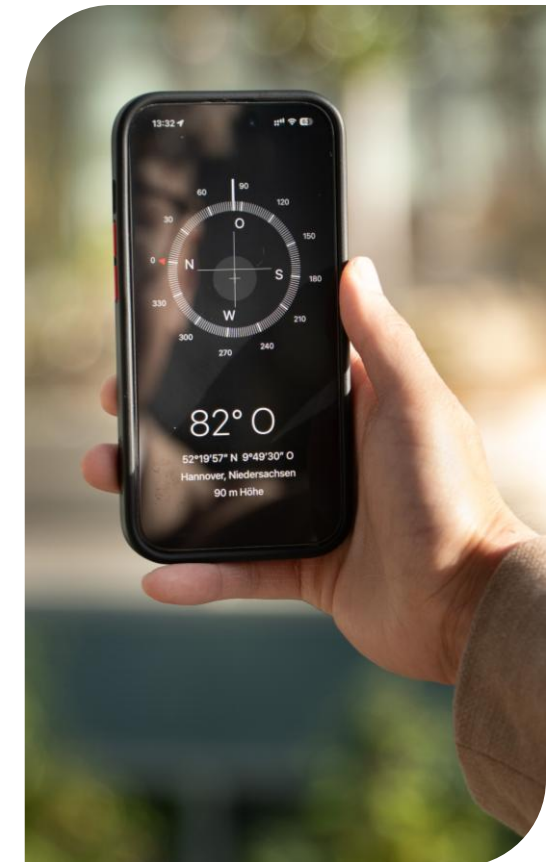
# Unternehmenspolitik (Governance, CSRD G)



## Lieferantenbeziehung

Als Unternehmen übernehmen wir die Verantwortung für die sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Effekte, die in unserer gesamten Wertschöpfungskette bei der Bereitstellung unserer Produkte und Dienstleistungen entstehen. Hierbei orientieren wir uns unter anderem an dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und stellen sicher, dass wir durch die Einhaltung unserer Sorgfaltspflichten aktiv zur Wahrung der Menschenrechte in der Lieferkette beitragen.

Zudem entwickeln wir im Rahmen unseres Einkaufsprozesses und gemäß unseren Richtlinien für einen nachhaltigen Einkauf eine Prüfung der Auswirkungen aus unserem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck innerhalb der Lieferkette weiter.

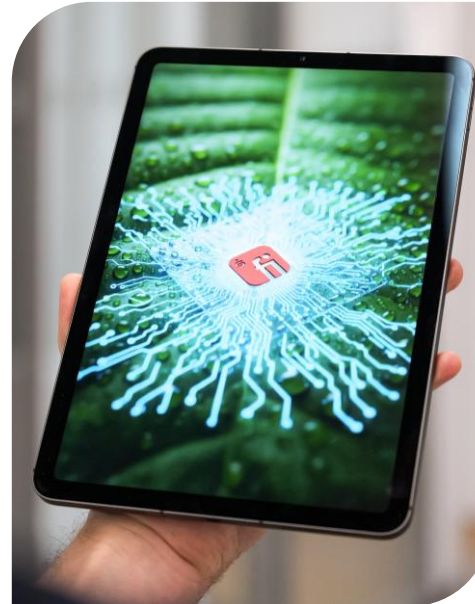


# Umweltmanagementsystem

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind integraler Bestandteil unseres Handelns. Das Umweltmanagementsystem der Finanz Informatik stellt sicher, dass wir Umweltschutz ebenso systematisch und zielgerichtet umsetzen wie Qualität, Service und Wirtschaftlichkeit. Grundlage dafür ist unsere Umweltpolitik, in der wir unsere langfristigen Ziele und Prinzipien festgelegt haben. Neben der ökologischen Dimension haben wir auch die sozialen und wirtschaftlichen Aspekte der Nachhaltigkeit im Blick. Darüber berichten wir ausführlich in unserem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

Im Rahmen einer umfassenden Umweltprüfung haben wir alle relevanten Umweltdaten erfasst, darunter den Energieverbrauch unserer Rechenzentren und Bürogebäude, den Wasserverbrauch sowie die anfallenden Abfallmengen. Gleichzeitig wurde geprüft, ob alle geltenden Umweltvorschriften eingehalten werden, bestehend aus Gesetzen, Verordnungen und weiteren relevanten rechtsverbindlichen Vorgaben.

Die Bewertung der Einhaltung dieser rechtlichen Vorgaben erfolgt regelmäßig, um sicherzustellen, dass alle umweltbezogenen Anforderungen erfüllt werden und neue gesetzliche Entwicklungen berücksichtigt werden. Dementsprechend werden alle für die FI relevanten Umweltvorschriften eingehalten.



Zur Umsetzung unserer Umweltpolitik haben wir ein strukturiertes Umweltprogramm entwickelt, das gezielte Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistung enthält. Diese Maßnahmen betreffen insbesondere die Steigerung der Energieeffizienz in unseren Rechenzentren, die Optimierung der Ressourcennutzung sowie die Förderung nachhaltiger Mobilitätskonzepte für Mitarbeitende.

# Umweltmanagementsystem

Die FI hat Managementsysteme eingeführt, die sowohl die Anforderungen der EMAS-Verordnung als auch der ISO 45001 für Arbeitssicherheit erfüllen. Der Fokus dieser Umwelterklärung liegt jedoch auf dem Umweltmanagement. Alle Regelungen und Prozesse sind in unserem Managementhandbuch für Umwelt- und Arbeitsschutz dokumentiert, das als zentraler Leitfaden dient. Es enthält klare Verfahrensanweisungen oder verweist auf weitere Dokumente zur Einhaltung von Umweltstandards, beispielsweise zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen.

Die Verantwortung für die Umsetzung des Umweltmanagementsystems liegt bei der Umweltmanagement beauftragten Person, die eng mit einem standortübergreifenden UMS/AMS-Team zusammenarbeitet. Dieses Team koordiniert Maßnahmen und tauscht sich regelmäßig mit der Geschäftsführung aus, um die gesetzten Umweltziele zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Gleichzeitig sind alle Mitarbeitenden aufgefordert, aktiv zur Verbesserung der Umweltleistung beizutragen. Dies geschieht durch regelmäßige Schulungen, interne Informationskampagnen sowie die Möglichkeit eigene Ideen zum Umweltschutz einzubringen.

Die fortlaufende Verbesserung ist ein zentrales Prinzip unseres Umweltmanagementsystems. Daher werden unsere Umweltziele jährlich überprüft und weiterentwickelt. Dabei werden die Fortschritte anhand konkreter Umweltdaten – wie Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen – gemessen. Falls gesetzte Ziele nicht erreicht werden, analysieren wir die Ursachen und passen unsere Maßnahmen entsprechend an.



Durch dieses systematische Vorgehen stellen wir sicher, dass die Umweltleistung der Finanz Informatik stetig verbessert wird und wir als Unternehmen einen messbaren Beitrag zum Klimaschutz und zur Ressourcenschonung leisten.

# Einhaltung von Rechtsvorschriften

Externe Anforderungen an unser Unternehmen und unser Managementsystem sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrundeliegenden Normen vorgegeben.

Hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen haben wir ermittelt, welche Gesetze und Verordnungen sowie Vorschriften und Bescheide für uns relevant sind und wie sich diese auf uns auswirken. Die wichtigsten Rechtstexte sind folgende:

| Maßgebliche Umweltrechtsbereiche                                                                                                                                         | Relevante Einrichtungen/Aktivitäten                                                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Immissionsschutzrecht</b> (u.a. Bundes-Immissionsschutzgesetz, 44. BImSchV)                                                                                           | Blockheizkraftwerk (BHKW) in Hannover sowie dieselbetriebene Netzersatzanlagen                                                                  |
| <b>Chemikalien- und Klimaschutz-Gesetzgebung</b> (u.a. F-Gase-Verordnung, Chemikalien-Klimaschutzverordnung)                                                             | Klima- und Kälteanlagen an den Standorten (mit einer Kältemittel-Füllmenge von mind. 5 t CO <sub>2e</sub> )                                     |
| <b>Wasserrecht</b> (u.a. Wasserhaushaltsgesetz, Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)                                                       | Kühlwasserentnahmen an den Rechenzentren, Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (insbesondere Diesel, Leichtflüssigkeitsabscheider)             |
| <b>Abfallrecht</b> (u.a. Kreislaufwirtschaftsgesetz, Gewerbeabfallverordnung)                                                                                            | Abfalltrennung an den Standorten, Entsorgung von elektronischen Geräten (Hardware), Entsorgung von Batterien und gefährlichen Abfällen          |
| <b>Energie</b> (u.a. Energieeffizienzgesetz, Gesetz zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität, Gebäudeenergiegesetz) | Pflicht zur Einführung von EMAS, Energieeffizienz von Gebäuden und Rechenzentren, Nutzung von Abwärme, Ausbau Ladeinfrastruktur für E-Mobilität |
| <b>Emissionen</b> (u.a. Bundes-Immissionsschutzgesetz, Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm)                                                                       | Schallemissionen bei den Anlagen für die Raumlufttechnik                                                                                        |
| <b>Klimawandel</b> (u.a. EU-CSR, EU-Taxonomie-Verordnung, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz)                                                                          | Nachhaltigkeitsbericht, Kriterien eines Taxonomie-konformen Rechenzentrums, Sorgfaltspflichten in der Lieferketten                              |
| <b>Kommunale Vorschriften</b> (u.a. Abfallsatzungen, Abwassersatzungen Baupläne, kommunale Wärmeplanung)                                                                 | Abfallordnung, Einleitgenehmigungen, Baugenehmigungen, Betriebserlaubnis (z.B. Netzersatzanlagen, Parkplätze, Ölabscheider)                     |

Wir halten alle geltenden Umweltvorschriften ein. Damit das auch in Zukunft zuverlässig so bleibt, ermitteln wir laufend, welche rechtlichen Veränderungen uns betreffen. Hierzu betreiben wir ein Rechtskataster. Die eingehenden rechtliche Dokumente werden hinsichtlich ihrer Relevanz geprüft. Wird die Betroffenheit und Anwendbarkeit einer Gesetzesänderung festgestellt, startet die Umsetzung in den zuständigen Fachbereichen.

# Wesentliche direkte und indirekte Umweltaspekte

Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems bewerten wir regelmäßig die Umweltaspekte unserer Tätigkeiten, also unsere negativen und positiven Auswirkungen auf die Umwelt. Dabei wird zwischen direkten Umweltaspekten (unmittelbare Auswirkungen durch betriebliche Prozesse, z. B. Energieverbrauch, Emissionen) und indirekten Umweltaspekten (Auswirkungen, die durch Dritte oder die Nutzung der Produkte entstehen, z. B. Lieferkette, Kundenverhalten) unterschieden. Zur Identifikation der wesentlichen Umweltaspekte werden diese systematisch bewertet, um gezielt Maßnahmen zur Umweltverbesserung abzuleiten.

Die Gesamtbewertung ergibt sich aus einem Punktesystem, indem die bewerteten Kriterien miteinander multipliziert werden. Ein Umweltaspekt gilt als wesentlich, wenn das Ergebnis einen bestimmter Schwellen- bzw. Signifikanzwert überschreitet. In diesem Fall sind gezielte Maßnahmen erforderlich.

Aus dieser Bewertung ergeben sich die wesentlichen direkten und indirekten Umweltaspekte, die aufgrund ihrer hohen Signifikanz eine besondere Relevanz für das Unternehmen besitzen. Diese Aspekte werden priorisiert, um gezielt Maßnahmen zur Reduzierung negativer Umweltauswirkungen und zur Förderung positiver Effekte zu entwickeln. Diese Maßnahmen orientieren sich an der Einflussnahme des Unternehmens und wirtschaftlichen sowie regulatorischen Rahmenbedingungen, um eine fortlaufende Verbesserung der Umweltleistung zu gewährleisten.

Jeder Umweltaspekt wird anhand der folgenden Kriterien bewertet:

- **Relevanz durch Mengenanteile der CO<sub>2</sub>-Emissionen oder Schweregrad im Störfall**
- **Relevanz durch Kostenanteile**
- **Relevanz für interessierte Kreise/rechtliche Anforderungen**
- **Einflussnahme/Handlungsspielraum**

# Wesentliche direkte und indirekte Umweltaspekte

## Direkte Umweltaspekte

Basierend auf der Bewertung wurden folgende Umweltaspekte als wesentlich identifiziert:



### Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen

**(insbesondere Stromeinsatz für die Rechenzentren und Erdgasverbrauch in der Energiezentrale Hannover):**

Aufgrund des hohen Energiebedarfs in den Rechenzentren und den damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen, zählt dieser Aspekt zu den zentralen Umweltfaktoren der Finanz Informatik. Durch den Einsatz von Strom aus erneuerbaren Quellen und Maßnahmen zur Effizienzsteigerung wird die Auswirkung systematisch reduziert. Dies umfasst unter anderem den Einsatz sensorbasierter Steuerungssysteme zur bedarfsgerechten Anpassung der Kühlleistung, die Optimierung von Luftstromführungen sowie den Einsatz energieeffizienter Kältemaschinen unter Verwendung umweltverträglicher Kältemittel.

Ein wesentlicher Bestandteil der Energieeffizienzstrategie ist die Nutzung von Abwärme aus den Rechenzentren. Die hierbei anfallende Wärme wird bereits zur Beheizung von Büroflächen genutzt und perspektivisch zur weiteren Substitution fossiler Energieträger ausgebaut, beispielsweise durch die Einbindung in lokale Wärmenetze.

### Kraftstoffverbrauch durch Dienst- und Poolfahrzeuge:

Die Mobilität der Mitarbeitenden wird durch die Dienst- und Poolwagenflotte sichergestellt. Sie wirkt sich jedoch mit dem Kraftstoffverbrauch auf den Carbon Footprint der Finanz Informatik aus. Durch den Einsatz von E-Mobilität und sparsamen Verbrennungsfahrzeugen werden die Auswirkungen reduziert.

### Einsatz von IT-Ausstattung

**(z. B. Server für die Rechenzentren):**

Die Herstellung und Entsorgung von IT-Geräten verursacht erhebliche Umweltauswirkungen. Durch nachhaltige Beschaffungskriterien, ressourcenschonende Hardware-Auswahl und Recyclingmaßnahmen besteht ein hoher Einfluss. Die Finanz Informatik prüft fortlaufend den Einsatz innovativer Technologien zur Reduktion von Umweltbelastungen. Hierzu zählen unter anderem alternative Kühltechnologien sowie energieeffiziente Hardwarearchitekturen, die zur Senkung des Energieverbrauchs und zur Verbesserung der Ressourceneffizienz beitragen können.

# Wesentliche direkte und indirekte Umweltaspekte

## Indirekte Umweltaspekte

Neben der direkten Umweltaspekte haben auch indirekte Umweltwirkungen eine Bedeutung für die Finanz Informatik:



### Nachhaltige Softwarelösungen für Sparkassen:

Die FI bietet digitale Lösungen, die zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks der Sparkassen beitragen. Dazu gehören der GreenSB-Status, mit dem SB-Geräte energieeffizient gesteuert werden (12.000 Geräte täglich 6 Stunden abgeschaltet) sowie das Taxonomie-Reporting, das Sparkassen bei der Nachhaltigkeitsbewertung ihrer Finanzgeschäfte unterstützt.



### ESG-Score in OSPlus:

Die FI integriert Nachhaltigkeitskriterien in ihre Finanzsoftware. Der ESG-Score in OSPlus ermöglicht Sparkassen die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken in der Kreditvergabe.



### Ressourcenschonende IT-Nutzung:

Förderung von papierlosen Prozessen und digitale Lösungen zur Reduzierung des Materialverbrauchs. Maßnahmen zur Optimierung von Hardwarebeschaffung und -nutzung helfen dabei, Elektroschrott zu minimieren.



### Geschäftsreisen:

Neben den Dienstwagen nutzen die Mitarbeitenden Bahn und Flugzeug für Geschäftsreisen, wodurch ebenfalls CO<sub>2</sub>-Emissionen entstehen. Durch unsere Reiserichtlinie wird das Bahnfahren priorisiert. Neben dem Ausbau der Elektroladeinfrastruktur spielt bei der FI auch die Förderung der Nutzung des Fahrrads sowie die Unterstützung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel eine Rolle.

Diese Umweltaspekte werden regelmäßig überprüft und in die Nachhaltigkeitsstrategie der Finanz Informatik integriert, um fortlaufende Verbesserungen zu ermöglichen.

# Die Umweltleistung der Finanz Informatik

Die Finanz Informatik verfolgt als IT-Dienstleister der Sparkassen-Finanzgruppe eine ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie, die insbesondere auf die ökologische Verantwortung im Betrieb der Rechenzentren und Bürostandorte ausgerichtet ist. Aufgrund des hohen Energiebedarfs ihrer IT-Infrastruktur nimmt die FI ihre Verantwortung zur fortlaufenden Verbesserung der Umweltleistung sehr ernst.

Die folgende Tabelle zeigt die absoluten Zahlen, die die Umweltleistung der FI abbilden.

<sup>1</sup> Wert aus 2024 korrigiert (vorher 2.960 MWh)

<sup>2</sup> Wert aus 2024 korrigiert (vorher 3.859 MWh)

<sup>3</sup> Wert aus 2024 korrigiert (vorher 100.047 MWh)

## Gesamtenergieverbrauch:

|                                                 | Einheit | 2023    | 2024                | 2025    | +/- zum Vorjahr |
|-------------------------------------------------|---------|---------|---------------------|---------|-----------------|
| <b>Gesamter Stromeinsatz in Gebäuden</b>        | MWh     | 93.299  | 93.538              | 99.061  | +6%             |
| <b>davon Stromeinsatz in den Rechenzentren</b>  | MWh     | 77.091  | 76.934              | 84.205  | +9%             |
| <b>Erdgas</b>                                   | MWh     | 28.476  | 26.479              | 25.915  | -2%             |
| <b>Fernwärme</b>                                | MWh     | 5.721   | 5.161 <sup>1</sup>  | 5.325   | +3%             |
| <b>Kraftstoffe</b>                              | MWh     | 4.874   | 4.248               | 4.079   | -4%             |
| <b>Strom für E-Mobilität</b>                    | MWh     | 306     | 855,6 <sup>2</sup>  | 1.551   | +81%            |
| <b>Diesel für Netzersatzanlagen</b>             | MWh     | 861     | 399                 | 632     | +59%            |
| <b>Gesamter direkter Energieverbrauch</b>       | MWh     | 133.939 | 131.345             | 129.102 | -2%             |
| <b>Gesamter Wärmeverbrauch</b>                  | MWh     | 35.458  | 32.886              | 31.099  | -5%             |
| <b>Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien</b> | MWh     | 97.393  | 97.459 <sup>3</sup> | 96.293  | -1%             |
| <b>Erzeugung erneuerbarer Energien</b>          | MWh     | 0       | 0                   | 0       | 0%              |

# Wesentliche direkte und indirekte Umweltaspekte

## Energieverbrauch Bürogebäude Standort Frankfurt:

|                                           | Einheit | 2023             | 2024               | 2025             | +/- zum Vorjahr |
|-------------------------------------------|---------|------------------|--------------------|------------------|-----------------|
| Gesamter Stromeinsatz in Gebäuden         | MWh     | 3.601            | 3.523              | 3.870            | +10%            |
| Erdgas                                    | MWh     | 328 <sup>4</sup> | 175 <sup>5</sup>   | 158 <sup>6</sup> | -11%            |
| Fernwärme                                 | MWh     | 2.416            | 2.496 <sup>7</sup> | 2.633            | +5%             |
| Kraftstoffe                               | MWh     | 1.272            | 1.133              | 1.092            | -4%             |
| Strom für E-Mobilität                     | MWh     | 122              | 258 <sup>8</sup>   | 395              | +53%            |
| Diesel für Netzersatzanlagen <sup>9</sup> | MWh     | 6                | 28                 | 0                | -100%           |
| Erzeugung erneuerbarer Energien           | MWh     | 0                | 0                  | 0                | 0%              |

<sup>4</sup> Wert aus 2023 korrigiert (vorher 1.399 MWh) | <sup>5</sup> Wert aus 2024 korrigiert (vorher 1.549 MWh)

<sup>6</sup> Prognose für 2025, da Abrechnung des Vermieters noch aussteht | <sup>7</sup> Wert aus 2024 korrigiert (vorher 419 MWh)

<sup>8</sup> Wert aus 2024 korrigiert (vorher 966 MWh) | <sup>9</sup> Gemessen wird die Betankungsmenge, nicht der tatsächliche Verbrauch

<sup>10</sup> Wert aus 2024 korrigiert (vorher: 49.827 MWh) | <sup>11</sup> Wert aus 2024 korrigiert (vorher: 1.253,4 MWh)

<sup>12</sup> Gemessen wird die Betankungsmenge, nicht der tatsächliche Verbrauch | <sup>13</sup> Wert aus 2024 korrigiert (vorher: 40.148 MWh)

<sup>14</sup> Wert aus 2024 korrigiert (vorher 1.640 MWh) | <sup>15</sup> Gemessen wird die Betankungsmenge, nicht der tatsächliche Verbrauch

## Energieverbrauch Bürogebäude und Rechenzentren Standort Hannover:

|                                            | Einheit | 2023   | 2024                 | 2025   | +/- zum Vorjahr |
|--------------------------------------------|---------|--------|----------------------|--------|-----------------|
| Gesamter Stromeinsatz in Gebäuden          | MWh     | 49.357 | 47.645 <sup>10</sup> | 50.578 | +6%             |
| Erdgas                                     | MWh     | 27.300 | 25.345               | 24.747 | -2%             |
| Kraftstoffe                                | MWh     | 1.506  | 1.435                | 1.350  | -5%             |
| Strom für E-Mobilität                      | MWh     | 135    | 344 <sup>11</sup>    | 512    | +49%            |
| Diesel für Netzersatzanlagen <sup>12</sup> | MWh     | 453    | 165                  | 476    | +188%           |
| Erzeugung erneuerbarer Energien            | MWh     | 0      | 0                    | 0      | 0%              |

## Energieverbrauch Bürogebäude und Rechenzentren Standort Münster:

|                                            | Einheit | 2023   | 2024                 | 2025   | +/- zum Vorjahr |
|--------------------------------------------|---------|--------|----------------------|--------|-----------------|
| Gesamter Stromeinsatz in Gebäuden          | MWh     | 40.341 | 42.330 <sup>13</sup> | 44.571 | +5%             |
| Erdgas                                     | MWh     | 1.038  | 956                  | 1.009  | +6%             |
| Fernwärme                                  | MWh     | 3.305  | 2.541                | 2.571  | +1%             |
| Kraftstoffe                                | MWh     | 2.023  | 1.679                | 1.636  | -3%             |
| Strom für E-Mobilität                      | MWh     | 49     | 253,6 <sup>14</sup>  | 643    | +154%           |
| Diesel für Netzersatzanlagen <sup>15</sup> | MWh     | 402    | 205                  | 156    | -24%            |
| Erzeugung erneuerbarer Energien            | MWh     | 0      | 0                    | 0      | 0%              |

### Energieverbrauch Vertriebsbüros:

|                     | Einheit | 2023 <sup>16</sup> | 2024   | 2025   | +/- zum Vorjahr |
|---------------------|---------|--------------------|--------|--------|-----------------|
| Strom Berlin        | MWh     |                    | 16,44  | 11,58  | -30%            |
| Fernwärme Berlin    | MWh     |                    | 13,25  | 9,56   | -28%            |
| Strom Leipzig       | MWh     |                    | 0,32   | 0,30   | -6%             |
| Fernwärme Leipzig   | MWh     |                    | 0,84   | 0,83   | -1%             |
| Strom Stuttgart     | MWh     |                    | 1,78   | 1,58   | -11%            |
| Fernwärme Stuttgart | MWh     |                    | 2,12   | 2,12   | 0%              |
| Strom Haar          | MWh     |                    | 21,77  | 27,42  | 26%             |
| Fernwärme Haar      | MWh     |                    | 107,29 | 107,83 | 1%              |
| Strom Nürnberg      | MWh     |                    | 0,46   | 0,43   | -7%             |
| Fernwärme Nürnberg  | MWh     |                    | 0,35   | 0,35   | 0%              |

### Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt:

|                                                  | Einheit | 2023    | 2024    | 2025    | +/- zum Vorjahr |
|--------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|-----------------|
| Gesamter Flächenverbrauch Büro und Rechenzentren | m²      | 295.484 | 295.484 | 295.484 | 0%              |
| Gesamte versiegelte Fläche                       | m²      | 120.476 | 120.476 | 120.476 | 0%              |
| Gesamte naturnahe Fläche am Standort             | m²      | 61.259  | 61.259  | 61.259  | 0%              |
| Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes  | m²      | 0       | 0       | 0       | --              |

<sup>16</sup> Daten der Vertriebsbüros wurden erst ab 2024 erhoben

### Flächenverbrauch Bürogebäude Standort Frankfurt:

|                                      | Einheit | 2023  | 2024  | 2025  | +/- zum Vorjahr |
|--------------------------------------|---------|-------|-------|-------|-----------------|
| Gesamter Flächenverbrauch            | m²      | 6.387 | 6.387 | 6.387 | 0%              |
| Gesamte versiegelte Fläche           | m²      | 3.204 | 3.204 | 3.204 | 0%              |
| Begrünte Dächer                      | m²      | 0     | 0     | 0     | --              |
| Gesamte naturnahe Fläche am Standort | m²      | 0     | 0     | 0     | --              |

### Flächenverbrauch Bürogebäude Standort Hannover:

|                                      | Einheit | 2023    | 2024    | 2025    | +/- zum Vorjahr |
|--------------------------------------|---------|---------|---------|---------|-----------------|
| Gesamter Flächenverbrauch            | m²      | 242.918 | 242.918 | 242.918 | 0%              |
| Gesamte versiegelte Fläche           | m²      | 105.719 | 105.719 | 105.719 | 0%              |
| Begrünte Dächer                      | m²      | 23.066  | 23.066  | 23.066  | 0%              |
| Gesamte naturnahe Fläche am Standort | m²      | 61.259  | 61.259  | 61.259  | 0%              |

### Flächenverbrauch Bürogebäude Standort Münster:

|                                      | Einheit | 2023   | 2024   | 2025   | +/- zum Vorjahr |
|--------------------------------------|---------|--------|--------|--------|-----------------|
| Gesamter Flächenverbrauch            | m²      | 46.179 | 46.179 | 46.179 | 0%              |
| Gesamte versiegelte Fläche           | m²      | 11.554 | 11.554 | 11.554 | 0%              |
| Begrünte Dächer                      | m²      | 0      | 0      | 0      | --              |
| Gesamte naturnahe Fläche am Standort | m²      | 0      | 0      | 0      | --              |

## Wesentliche direkte und indirekte Umweltaspekte

Nachfolgende Mengen berücksichtigen Bürogebäude, Rechenzentren und Vertriebsbüros.

### Gesamtmaterial und -rohstoffe:

|                                             | Einheit | 2023  | 2024  | 2025  | +/- zum Vorjahr |
|---------------------------------------------|---------|-------|-------|-------|-----------------|
| Beschaffte IT-Geräte für die Mitarbeitenden | Stück   | 5.488 | 3.958 | 4.816 | +22%            |
| Papier                                      | t       | 12,0  | 9,9   | 7,9   | -20%            |
| Kältemittelverluste/ nachgefüllte Mengen    | kg      | 122   | 149   | 48,4  | -68%            |

<sup>17</sup> Differenz zum Wasserverbrauch durch Verdunstung in den Kühltürmen am Standort Hannover.

<sup>18</sup> Differenz zum Wasserverbrauch durch Verdunstung in den Kühltürmen am Standort Hannover.

<sup>19</sup> Minderverbrauch durch Küchensanierung

### Wasser/Abwasser:

|                          | Einheit        | 2023   | 2024   | 2025                 | +/- zum Vorjahr |
|--------------------------|----------------|--------|--------|----------------------|-----------------|
| Gesamter Wasserverbrauch | m <sup>3</sup> | 88.357 | 84.404 | 77.818               | -8%             |
| Abwasser                 | m <sup>3</sup> | 67.318 | 64.273 | 48.313 <sup>17</sup> | -25%            |

### Wasser/Abwasser Standort Hannover:

|                 |                |        |        |                      |      |
|-----------------|----------------|--------|--------|----------------------|------|
| Wasserverbrauch | m <sup>3</sup> | 72.675 | 69.536 | 60.062               | -14% |
| Abwasser        | m <sup>3</sup> | 51.635 | 49.405 | 30.557 <sup>18</sup> | -38% |

### Wasser/Abwasser Standort Münster:

|                 |                |       |                     |       |      |
|-----------------|----------------|-------|---------------------|-------|------|
| Wasserverbrauch | m <sup>3</sup> | 8.623 | 6.984 <sup>19</sup> | 9.148 | +31% |
| Abwasser        | m <sup>3</sup> | 8.623 | 6.984               | 9.148 | +31% |

### Wasser/Abwasser Standort Frankfurt:

|                 |                |       |       |       |     |
|-----------------|----------------|-------|-------|-------|-----|
| Wasserverbrauch | m <sup>3</sup> | 7.059 | 7.884 | 8.608 | +9% |
| Abwasser        | m <sup>3</sup> | 7.059 | 7.884 | 8.608 | +9% |

# Die Umweltleistung der Finanz Informatik

## Abfallaufkommen:

|                                   | Einheit | 2023    | 2024  | 2025  | +/- zum Vorjahr |
|-----------------------------------|---------|---------|-------|-------|-----------------|
| Gesamtabfallaufkommen             | t       | 1.002,4 | 628,2 | 567,9 | -10%            |
| Gesamte gefährliche Abfälle       | t       | 968,4   | 616,1 | 560,2 | -9%             |
| Gesamte nicht-gefährliche Abfälle | t       | 34,0    | 12,2  | 7,7   | -37%            |
| Davon getrennt gesammelt          | t       | 517,4   | 310,7 | 291,5 | -6%             |
| Davon stofflich verwertet         | t       | 512,7   | 297,4 | 283,9 | -5%             |

## Abfallaufkommen Standort Hannover:

|                                   |   |       |       |       |      |
|-----------------------------------|---|-------|-------|-------|------|
| Abfallaufkommen                   | t | 622,3 | 247,4 | 226,4 | -8%  |
| Gesamte gefährliche Abfälle       | t | 24,4  | 5,4   | 6,5   | +30% |
| Gesamte nicht-gefährliche Abfälle | t | 597,9 | 242   | 219,9 | -9%  |
| Davon getrennt gesammelt          | t | 301,1 | 82,4  | 82,0  | -1%  |
| Davon stofflich verwertet         | t | 298,5 | 82,5  | 75,4  | -9%  |

## Abfallaufkommen Standort Münster:

|                                   | Einheit | 2023  | 2024  | 2025  | +/- zum Vorjahr |
|-----------------------------------|---------|-------|-------|-------|-----------------|
| Abfallaufkommen                   | t       | 275,2 | 260,9 | 267,3 | +2%             |
| Gesamte gefährliche Abfälle       | t       | 2,5   | 1,4   | 0,2   | -84%            |
| Gesamte nicht-gefährliche Abfälle | t       | 272,7 | 259,4 | 267,1 | +3%             |
| Davon getrennt gesammelt          | t       | 170,1 | 164,4 | 184,4 | +12%            |
| Davon stofflich verwertet         | t       | 168,6 | 151,0 | 184,2 | +22%            |

## Abfallaufkommen Standort Frankfurt:

|                                   |   |      |       |                    |      |
|-----------------------------------|---|------|-------|--------------------|------|
| Abfallaufkommen                   | t | 105  | 120   | 74,1               | -38% |
| Gesamte gefährliche Abfälle       | t | 7,1  | 5,7   | 0,9                | -84% |
| Gesamte nicht-gefährliche Abfälle | t | 97,8 | 114,2 | 73,2               | -36% |
| Davon getrennt gesammelt          | t | 46,2 | 63,9  | 25,2 <sup>20</sup> | -61% |
| Davon stofflich verwertet         | t | 45,7 | 63,9  | 24,3               | -62% |

<sup>20</sup> Mehr Baumischabfälle durch Umsetzung des myFI-Konzeptes

# Die Umweltleistung der Finanz Informatik

## Gesamtemissionen:

|                                                  | Einheit              | 2023   | 2024   | 2025   | +/- zum Vorjahr     |
|--------------------------------------------------|----------------------|--------|--------|--------|---------------------|
| Gesamte Treibhausgasemissionen                   | t CO <sub>2</sub> eq | 21.454 | 19.382 | 18.883 | -3%                 |
| Treibhausgasemissionen Scope 1                   | t CO <sub>2</sub> eq | 7.686  | 6.732  | 6.087  | -10%                |
| Treibhausgasemissionen Scope 2                   | t CO <sub>2</sub> eq | 1.776  | 100    | 797    | +696% <sup>21</sup> |
| Treibhausgasemissionen Scope 3                   | t CO <sub>2</sub> eq | 11.991 | 12.550 | 12.000 | -4%                 |
| Davon Treibhausgasemissionen aus Geschäftsreisen | t CO <sub>2</sub> eq | 1.744  | 1.639  | 1.373  | -16%                |
| SO <sub>2</sub> (durch Kraftstoffverbrauch)      | kg                   | 426    | 379    | 441    | +16%                |
| NO <sub>x</sub> (durch Kraftstoffverbrauch)      | kg                   | 633    | 621    | 657    | +6%                 |

<sup>21</sup> Fernwärmeverbrauch aus 2024 wurde nur zum Teil im CCF berücksichtigt

## Schadstoffemissionen Hannover:

|                                             | Einheit | 2023  | 2024  | 2025  | +/- zum Vorjahr |
|---------------------------------------------|---------|-------|-------|-------|-----------------|
| SO <sub>2</sub> (durch Kraftstoffverbrauch) | kg      | 100,6 | 87,0  | 143,3 | +65%            |
| NO <sub>x</sub> (durch Kraftstoffverbrauch) | kg      | 206,3 | 214,8 | 221,2 | +3%             |

## Schadstoffemissionen Münster:

|                                             |    |       |       |       |     |
|---------------------------------------------|----|-------|-------|-------|-----|
| SO <sub>2</sub> (durch Kraftstoffverbrauch) | kg | 199,0 | 172,1 | 176,2 | +2% |
| NO <sub>x</sub> (durch Kraftstoffverbrauch) | kg | 260,4 | 236,3 | 255,1 | +8% |

## Schadstoffemissionen Frankfurt:

|                                             |    |       |       |       |     |
|---------------------------------------------|----|-------|-------|-------|-----|
| SO <sub>2</sub> (durch Kraftstoffverbrauch) | kg | 126,2 | 119,6 | 121,0 | +1% |
| NO <sub>x</sub> (durch Kraftstoffverbrauch) | kg | 166,8 | 169,8 | 180,5 | +6% |

# Kernindikatoren & Carbon Footprint

Die FI ermittelt regelmäßig ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen und evaluiert Umweltkennzahlen, um gezielt Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen abzuleiten. Die Einführung eines Umweltmanagementsystems gemäß EMAS ist ein weiterer Meilenstein zur fortlaufenden Verbesserung der Umweltleistung.

Die folgende Tabelle zeigt die Kennzahlen unserer Umweltleistung:



| Kernindikatoren                                    | Einheit        | 2023    | 2024    | 2025    | +/- zum Vorjahr |
|----------------------------------------------------|----------------|---------|---------|---------|-----------------|
| <b>Bezugsgrößen</b>                                |                |         |         |         |                 |
| Vollzeitäquivalente                                | VZÄ            | 4.884   | 5.355   | 5.714   | +6,7%           |
| Beheizte Nutzfläche                                | m <sup>2</sup> | 170.429 | 170.429 | 170.429 | 0%              |
| Durchschnittliche Bilanzsumme der Sparkassen (DBS) | Mrd. €         | 1.292,5 | 1.515,3 | 1.539   | +1,7%           |

<sup>22</sup> Wert aus 2024 korrigiert (vorher 32 kWh/m<sup>2</sup>)

<sup>23</sup> Wert aus 2023 und 2024 korrigiert (2023: 72% und 2024: 74%)

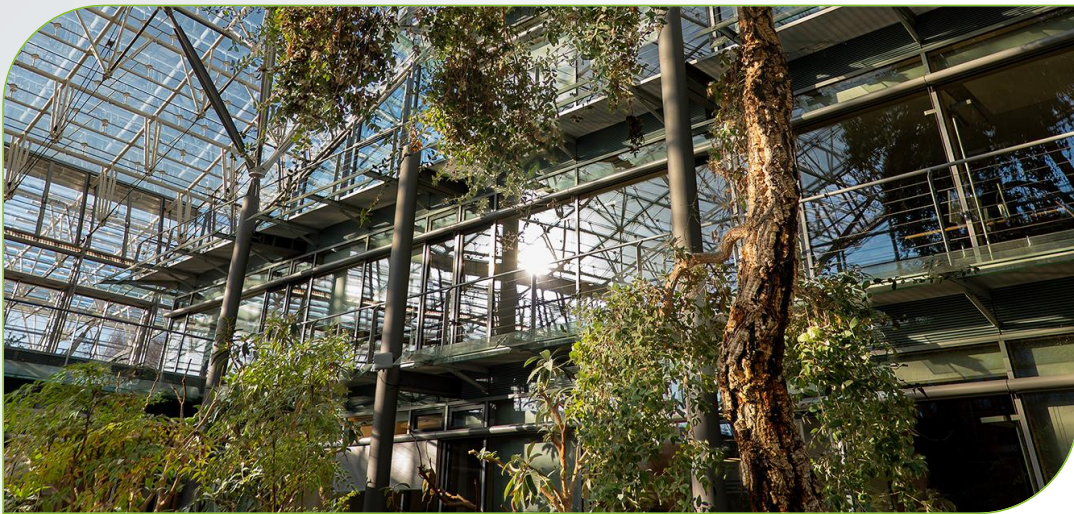
| Kernindikatoren                                       | Einheit            | 2023 | 2024               | 2025 | +/- zum Vorjahr |
|-------------------------------------------------------|--------------------|------|--------------------|------|-----------------|
| <b>Energie</b>                                        |                    |      |                    |      |                 |
| Stromverbrauch Büro pro VZÄ                           | MWh/VZÄ            | 3,32 | 3,09               | 2,59 | -16%            |
| Stromverbrauch Büro pro VZÄ Hannover                  | MWh/VZÄ            | 4,26 | 4,10               | 3,07 | -25%            |
| Stromverbrauch Büro pro VZÄ Münster                   | MWh/VZÄ            | 1,66 | 1,49               | 1,36 | -8%             |
| Stromverbrauch Büro pro VZÄ Frankfurt                 | MWh/VZÄ            | 4,42 | 3,88               | 3,94 | +2%             |
| Power Usage Efficiency der Rechenzentren (PUE) gesamt | -                  | 1,59 | 1,59               | 1,60 | +1%             |
| PUE RZ Hannover 1                                     | -                  | 1,52 | 1,53               | 1,75 | +15%            |
| PUE RZ Hannover 2                                     | -                  | 1,72 | 1,67               | 1,62 | -3%             |
| PUE RZ Pattensen                                      | -                  | 1,52 | 1,52               | 1,44 | -5%             |
| PUE RZ Münster MS10                                   | -                  | 1,64 | 1,65               | 1,67 | +1%             |
| PUE RZ Greven MS11                                    | -                  | 1,59 | 1,58               | 1,55 | -2%             |
| PUE RZ Greven MS12                                    | -                  | 1,57 | 1,61               | 1,55 | -4%             |
| Wärmeverbrauch pro m <sup>2</sup> Hannover            | kWh/m <sup>2</sup> | 344  | 315                | 413  | +31%            |
| Wärmeverbrauch pro m <sup>2</sup> Münster             | kWh/m <sup>2</sup> | 61,1 | 47,0               | 47,5 | +1%             |
| Wärmeverbrauch pro m <sup>2</sup> Frankfurt           | kWh/m <sup>2</sup> | 46,1 | 48,3 <sup>22</sup> | 50,4 | +4%             |
| Anteil erneuerbare Energie (genutzt)                  | %                  | 79%  | 80% <sup>23</sup>  | 81%  | +1%             |
| Anteil selbsterzeugte erneuerbare Energie             | %                  | 0%   | 0%                 | 0%   | --              |

# Kernindikatoren & Carbon Footprint

| Kernindikatoren                   | Einheit   | 2023 | 2024 | 2025 | +/- zum Vorjahr |
|-----------------------------------|-----------|------|------|------|-----------------|
| <b>Material</b>                   |           |      |      |      |                 |
| Papiereinsatz pro VZÄ             | kg/VZÄ    | 2,46 | 1,85 | 1,39 | -25%            |
| Anschaffung IT-Geräte pro VZÄ     | Stück/VZÄ | 1,12 | 0,74 | 0,84 | +14%            |
| <b>Wasser</b>                     |           |      |      |      |                 |
| Wasserverbrauch pro VZÄ           | m³/VZÄ    | 18,1 | 15,8 | 13,6 | -14%            |
| Wasserverbrauch pro VZÄ Hannover  | m³/VZÄ    | 31,6 | 27,8 | 22,3 | -20%            |
| Wasserverbrauch pro VZÄ Münster   | m³/VZÄ    | 5,1  | 3,7  | 4,6  | +24%            |
| Wasserverbrauch pro VZÄ Frankfurt | m³/VZÄ    | 8,7  | 8,7  | 8,8  | +1%             |

| Kernindikatoren                             | Einheit | 2023 | 2024 | 2025 | +/- zum Vorjahr |
|---------------------------------------------|---------|------|------|------|-----------------|
| <b>Abfall</b>                               |         |      |      |      |                 |
| Gesamtabfallaufkommen pro VZÄ               | t/VZÄ   | 0,21 | 0,12 | 0,10 | -15%            |
| Anteil der stofflichen Verwertung           | %       | 51,1 | 47,3 | 50,0 | +6%             |
| Anteil der gefährlichen Abfälle             | %       | 3,4  | 1,9  | 1,4  | -30%            |
| Abfallaufkommen gefährliche Abfälle pro VZÄ | kg/VZÄ  | 6,97 | 2,27 | 1,34 | -41%            |
| Getrennsammlungsquote Hannover              | %       | 48,4 | 33,3 | 36,2 | +9%             |
| Anteil der stofflichen Verwertung Hannover  | %       | 48,0 | 33,3 | 33,3 | 0%              |
| Getrennsammlungsquote Münster               | %       | 61,8 | 63,0 | 69,0 | +9%             |
| Anteil der stofflichen Verwertung Münster   | %       | 61,3 | 57,9 | 68,9 | +19%            |
| Getrennsammlungsquote Frankfurt             | %       | 44,0 | 53,3 | 33,9 | -36%            |
| Anteil der stofflichen Verwertung Frankfurt | %       | 43,5 | 53,3 | 32,7 | -39%            |

# Kernindikatoren & Carbon Footprint



## Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

| Kernindikatoren           | Einheit | 2023 | 2024 | 2025 | +/- zum Vorjahr |
|---------------------------|---------|------|------|------|-----------------|
| Anteil versiegelte Fläche | %       | --   | 40,8 | 40,8 | 0%              |
| Anteil begrünte Dächer    | %       | --   | 19,1 | 19,1 | 0%              |

<sup>24</sup>Im Bericht 2024 wurden die Bahn- und PKW-Kilometer vertauscht; Neuer Reisedienstanbieter sowie neues Erfassungssystem ab 2025

## Mobilität

| Kernindikatoren                      | Einheit | 2023 | 2024               | 2025  | +/- zum Vorjahr |
|--------------------------------------|---------|------|--------------------|-------|-----------------|
| Anteil Flugkilometer an Dienstreisen | %       | 4,4  | 3,9                | 8,1   | +109%           |
| Anteil Bahnkilometer an Dienstreisen | %       | 76,2 | 77,1 <sup>24</sup> | 82,0  | +6%             |
| Anteil PKW-Kilometer an Dienstreisen | %       | 19,4 | 19,0               | 9,9   | -48%            |
| Elektrifizierungsgrad                | %       | 5,99 | 16,77              | 27,55 | + 11%           |

## CO<sub>2</sub>- Fußabdruck

### 33%

CO<sub>2</sub>eq im  
Vergleich zum  
Jahr 2018

### 84.204.871 kWh

Stromverbrauch  
der RZs

### 18.883 t CO<sub>2</sub>eq

Gesamtemissionen in 2025

### 12,3 t

pro 1 Mrd. DBS\*

\* Basis durchschnittliche Bilanz-  
summe (DBS) der Sparkassen  
in 2024 (=1.539 Mrd.)

Im Jahr 2025 setzten wir unser Engagement für mehr Nachhaltigkeit konsequent fort. Wir haben erneut unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) berechnet. Diese Analyse ermöglicht es uns, unsere direkten und indirekten Emissionen genau zu erfassen und gezielt Maßnahmen zur Reduzierung abzuleiten. Durch diesen kontinuierlichen Prozess – Messen, Bewerten und Optimieren – verbessern wir stetig unsere Umweltbilanz. Unser Ziel bleibt es, unsere Emissionen weiter zu senken und nachhaltige Lösungen in unsere Geschäftstätigkeit zu integrieren. Ein zentraler Bestandteil unserer Bilanz ist der Energieverbrauch unserer Rechenzentren, der die gesamte IT-Infrastruktur einschließlich Kühlung und weiterer betriebsnotwendiger Systeme umfasst. Im Jahr 2025 betrug dieser Verbrauch **84.205 MWh**.

| Emissionen nach Quellen                 | 2025<br>in t CO <sub>2</sub> | 2025<br>Anteil in % | 2024<br>in t CO <sub>2</sub> |
|-----------------------------------------|------------------------------|---------------------|------------------------------|
| Energie Standorte                       | 5.756                        | 30,48               | 5.451                        |
| Dienstwagen                             | 1.057                        | 5,60                | 1.139                        |
| Flugreisen                              | 276                          | 1,46                | 257                          |
| Logistik Produktion<br>(Kurierfahrten)  | 24                           | 0,13                | 20                           |
| Papier Produktion                       | 2.879                        | 15,25               | 2.317                        |
| Papier intern                           | 12                           | 0,06                | 14                           |
| Abfall                                  | 162                          | 0,86                | 227                          |
| Entwichenes Kältemittel                 | 71                           | 0,38                | 243                          |
| IT Hardware Rechenzentrum               | 6.741                        | 35,70               | 7.953                        |
| Mitarbeitende IT                        | 1.315                        | 6,96                | 1.164                        |
| Dienstfahrten mit<br>Privatfahrzeugen   | 222                          | 1,18                | 243                          |
| Strom Home Office                       | 349                          | 1,85                | 333                          |
| Trinkwasser                             | 19                           | 0,10                | 22                           |
| <b>CO<sub>2</sub>-Fußabdruck gesamt</b> | <b>18.833</b>                | <b>100</b>          | <b>19.382</b>                |

## CO<sub>2</sub>- Fußabdruck



Zur systematischen Steuerung und Bewertung der Energieeffizienz der Rechenzentren werden geeignete Kennzahlen, insbesondere der Power-Usage-Effectiveness-Wert (PUE), herangezogen. Auf Basis kontinuierlich erhobener Betriebsdaten erfolgt eine datenbasierte Analyse, die die Ableitung und Umsetzung gezielter Optimierungsmaßnahmen ermöglicht.

Der gebildete Gesamt-PUE über alle Rechenzentren liegt bei 1,60 (siehe Kapitel 7).

### **In folgenden Bereichen konnte darüber hinaus eine Verbesserung der Umweltleistung erzielt werden:**

Der Stromverbrauch Büro hat sich von 3,09 MWh/VZÄ auf 2,59 MWh/VZÄ reduziert.

Der Papierverbrauch hat sich durch weitere Digitalisierungsprojekte von 1,85 kg/VZÄ auf 139 kg/VZÄ reduziert

Der Wasserverbrauch hat sich um 14% auf 13,6 m<sup>3</sup>/VZÄ verringert.

Der Anteil an Abfällen zur stofflichen Verwertung konnte von 47 Gew.-% auf 50 Gew.-% angehoben werden.

## Umweltziele und Umweltprogramm

Die Finanz Informatik verfolgt eine ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie mit dem Ziel, ihre Umweltleistung fortlaufend zu verbessern. Durch gezielte Maßnahmen reduziert das Unternehmen seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, steigert die Energieeffizienz seiner Rechenzentren und Bürostandorte und setzt auf den Einsatz erneuerbarer Energien.

Seit dem Jahr 2024 wurden wesentliche Fortschritte erzielt. Die FI nutzt 100% Ökostrom und wird eigene Photovoltaikanlagen in Greven und Hannover im Jahr 2026 in Betrieb nehmen. Diese werden anschließend rund eine Gigawattstunde Strom pro Jahr erzeugen und damit zur Deckung des Eigenbedarfs beitragen. Zudem bezieht die FI seit 2024 jährlich 10 Gigawattstunden Strom aus einer Beteiligung an einem Solarpark der Sparkassen-Finanzgruppe, was rund 11% ihres Strombedarfs entspricht. Durch weitere solcher Power-Purchase-Agreements (PPA) soll der Anteil an Direktbezug von erneuerbaren Energien jährlich um weitere 20 GWh gesteigert werden.

Die Energieeffizienz der Rechenzentren wurde durch Optimierungen bei Kühlung und Luftstromregelung verbessert. Zudem nutzt die FI Abwärme aus ihren Rechenzentren für die Beheizung von Büroflächen. In Münster deckt diese bereits 30% des Heizbedarfs, während in Hannover bis Ende 2026 99% des Wärmebedarfs aus Abwärme gedeckt werden sollen.

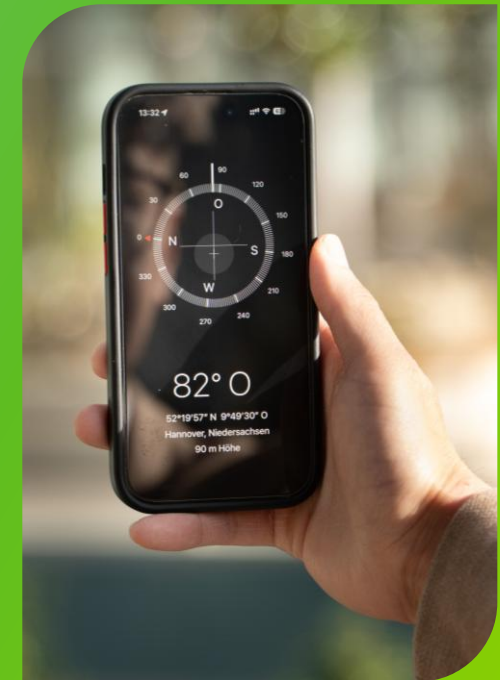
Auch nachhaltige Mobilität spielt eine zentrale Rolle: 86% der Dienstwagenflotte wurde bis Ende 2025 bereits auf Plug-in-Hybride oder vollelektrische Fahrzeuge umgestellt. Hybridfahrzeuge wurden zwischenzeitlich komplett aus dem Dienstwagenangebot genommen, sodass der Anteil vollelektrischer Fahrzeuge in den nächsten Jahren kontinuierlich ansteigen wird.

Die FI hat zudem ihre Ladeinfrastruktur ausgebaut, sodass Mitarbeitende und Gäste an 128 Ladepunkten ihre E-Fahrzeuge laden können. Darüber hinaus werden Kurierfahrten reduziert und nachhaltige Mobilitätskonzepte wie das Jobrad-Leasing weiter gefördert.

Neben Energie und Mobilität engagiert sich die FI für den Erhalt der Biodiversität.

An den Standorten Frankfurt und Hannover wurden 40 Bäume gepflanzt, für Münster sind weitere Wildblumenwiesen geplant.

Ein langfristiges Projekt zur Reduktion versiegelter Flächen und weiterer Begrünung ist in Umsetzung.



# Umweltziele und Umweltprogramm



**Umweltziel:**  
Reduzierung des  
CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks  
**< 18.500 t**  
bis Ende 2026

Die Digitalisierung interner Prozesse wird konsequent vorangetrieben, um den Materialverbrauch weiter zu senken. Dies umfasst die verstärkte Nutzung digitaler Signaturen, nachhaltige Druckrichtlinien und die Kooperation mit einem Refurbisher für IT-Hardware, um Geräte wiederaufzubereiten und die Nutzungsdauer zu verlängern.

Mit dem Umweltprogramm stellt die Finanz Informatik sicher, dass die gesetzten Umweltziele konsequent verfolgt und durch konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Die Fortschritte werden regelmäßig evaluiert und transparent dokumentiert, um eine fortlaufende Verbesserung zu gewährleisten.

| Maßnahme                                      | Beschreibung                                                                                                                                                                         | Umsetzung | Status       |
|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|--------------|
| Elektrifizierung der Fahrzeugflotte           | Fortschreibung der CarPolicy hinsichtlich Reduzierung der Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor und hybridem Antrieb; Steigerung des Elektrifizierungsgrads in der Fahrzeugflotte auf 25 % | 2026      | Erledigt     |
| Ausbau von Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge  | Erweiterung der vorhandenen Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge um weitere 29 Ladepunkte                                                                                               | 2026      | In Umsetzung |
| Verbesserung der Energie- und Wärmeversorgung | Ablösung des BHKW in Hannover. Energieherkunft hauptsächlich durch Wärmerückgewinnung RZ.                                                                                            | 2026      | In Umsetzung |
| Umstellung auf nachhaltige Kälteerzeugung     | Austausch der Kältemaschinen in den Rechenzentren MS 10 und MS 12 (Münster). Einsatz von nachhaltigem Kältemittel aus Ammoniak, höhere Energieeffizienz.                             | 2026      | In Umsetzung |
|                                               | Austausch der Kältemaschine im Bürogebäude F10 (Frankfurt). Einsatz von nachhaltigem Kältemittel aus Ammoniak, höhere Energieeffizienz                                               | 2026      | In Umsetzung |
| Reduktion der Drucker                         | Durch die weitere Reduktion der Druckeranzahl soll auch der Papierverbrauch verringert werden.                                                                                       | 2026      | In Umsetzung |
| Einsatz von erneuerbaren Energien             | Abschluss weiterer PPAs (langfristige Stromabnahmeverträge aus Beteiligungen an Solarparks) im Umfang von 20 GWh Strom pro Jahr.                                                     | 2026      | Neu          |



### Umweltziel:

Erfüllung der gesetzlichen  
PUE-Vorgaben



### Umweltziel:

weitere Maßnahmen  
zur Verbesserung der  
Umweltleistung

| Maßnahme                             | Beschreibung                                                                                                                                                                                         | Umsetzung | Status       |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|--------------|
| TSE-Zertifizierung Reifegrad 3       | Fortführung der TÜV-Zertifizierung (Vorbereitungsarbeiten zur TSE Reifegrad 3-Zertifizierung)                                                                                                        | 2026      | In Umsetzung |
| Reduzierung des PUE je Rechenzentrum | Planung und Umsetzung von Effizienzmaßnahmen zur Einhaltung der Anforderungen aus dem Energieeffizienzgesetz (z. B. Temperaturanhebungen, Optimierung der Luftstromregelungen, Kaltgangeinhausungen) | 2027      | In Umsetzung |
| Erhöhung der Kühlwassertemperatur    | Durch höhere Temperaturen des Kühlwassers in den RZ kann im Winter mehr Freikühlung gefahren werden und im Sommer müssen die Kältemaschinen weniger Leistung bringen.                                | 2026      | Neu          |
| Tausch der USV-Anlagen               | Neuere USV-Anlagen haben weniger Verlustleistung.                                                                                                                                                    | 2027      | Neu          |

| Maßnahme                                 | Beschreibung                                                      | Umsetzung | Status       |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|-----------|--------------|
| Eigenerzeugung von erneuerbaren Energien | Bau PV-Anlage MS11/12 mit einer Leistung von 346 kWp              | 2026      | Erledigt     |
| Eigenerzeugung von erneuerbaren Energien | Bau PV-Anlage H30 mit einer Leistung von 689 kWp                  | 2026      | In Umsetzung |
| Eigenerzeugung von erneuerbaren Energien | Bau PV-Anlage Zweiradplatz Hannover mit einer Leistung von 59 kWp | 2026      | In Umsetzung |
| Recycltes Hygienepapier                  | Wechsel auf recyceltes Hygienepapier (Eco Natural)                | 2025      | Erledigt     |

# Gültigkeitserklärung

Die unterzeichnenden Umweltgutachter

Michael Frink, und  
Umweltgutachter mit  
der Registrierungsnummer  
DE-V-0088  
(NACE Code: n.z.)

Dr. Georg Sulzer,  
Umweltgutachter mit  
der Registrierungsnummer  
DE-V-0041  
(NACE Code: 62.03.0)

bestätigen, dass die

Finanz Informatik GmbH & Co. KG, Theodor-Heuss-Allee 90, D 60486 Frankfurt a.M. mit der Registrierungsnummer DE-125-00074 und

mit ihren in der aktualisierten Umwelterklärung 2026 genannten Standorten, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), die Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III, sowie die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 zur Änderung des Anhangs IV erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 durchgeführt wurde, das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen, die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreu-es Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

(Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.)

Die Validierung der nächsten aktualisierten Umwelterklärung erfolgt 06/2027.  
Die Vorlage der nächsten konsolidierten Umwelterklärung erfolgt 06/2028.

Frankfurt am Main,  
20.06.2026

Michael Frink  
Umweltgutachter

Dr. Georg Sulzer  
Umweltgutachter

# Impressum



Finanz Informatik  
Theodor-Heuss-Allee 90  
60486 Frankfurt a. M.

Kontakt: Frederike Laufenberg  
frederike.laufenberg@f-i.de  
[www.f-i.de](http://www.f-i.de)